

Proj.: 458
LV: 027-1

Rettungswache Mittweida
Innentüren Metall

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 027-1 Innentüren Metall

Bauvorhaben:

Neubau einer Rettungswache
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

Bauherr:

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH
Hainichener Str. 4-6
09648 Mittweida

Anlagen am LV:

Plan 302-1d Baustelleneinrichtungsplan
Plan 306 k Grundriss Erdgeschoss
Plan 309i Schnitte
Plan 921c Positionsplan Fenster, Türen, Tore
Anlage A - Türgriff Beispiel
Türliste

Proj.: 458
LV: 027-1

Rettungswache Mittweida
Innentüren Metall

Zusätzliche technische Vorschriften

0. ZTV's Allgemein:

Kurztext / Langtext: Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Aufmaß: Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so daß alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, daß Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

Herausgelöste Leistungen: EP's behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

Sauberkeit auf der Baustelle: Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

Kabel / Versorgungsleitungen:

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

Abrechnung: Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

Lagermöglichkeiten und Pausenräume / Bautüren

Pausenräume und Lagerräume sind grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zugewiesen wird. Der Platz für Materiallagerung bzw. Container in der Außenanlage ist möglich. Eigenmächtig eingebaute Bautüren im Gebäude sind nicht gestattet. Sollte dem zuwider gehandelt werden, ist die Bauleitung berechtigt, nach 1maliger Aufforderung Bautüren aufbrechen zu lassen und Baumaterialien u. Baugeräte auf dessen Kosten anderweitig zu lagern.

Proj.: 458
LV: 027-1

Rettungswache Mittweida
Innentüren Metall

1. Gewerkespezifische ZTV's

Baukörper:

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughallen und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m², wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m² ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m³, die Bruttogrundfläche 1156 m² und die Nettoraumfläche 1037 m².

Weitere allgemeine Angaben zum Bauwerk:

Zweigeschossiges Bauwerk in Ziegel- und Betonbauweise mit verschiedenen Gebäude- / Rohbauhöhen:

- Fahrzeughallen ca. 5,43 m bis Trapezblech
- Sozialtrakt EG ca. 3,11 m
- Sozialtrakt OG ca. 3,02 m

Der Einbau der Stahl- Brandschutztüren erfolgt in den Wänden der Fahrzeughalle, nach Fertigstellung der Malerarbeiten- und Fliesenarbeiten- vor der Epoxidharzbeschichtung der Fußböden in den Fahrzeughallen. Alle angrenzenden Bauteile sind vor Verschmutzungen zu schützen

Die Türen erhalten eine bauseitige Schwelle. Diese bauseitige Schwelle dient als Schwelle für die absenkbare Bodendichtung.

Türliste :

Der AN hat eine Türliste mit all den wesentlichen Angaben vor Bestellung bei dem Architekten freigeben zu lassen. Für eine rechtzeitige Aufstellung der Liste ist der AN verantwortlich, der Architekt benötigt zur Prüfung mind. 1 Woche.

Mehrmaliges Anfahren der Baustelle

Folgende Anfahrten sind mind. zu kalkulieren:

- Aufmaß vor Ort
- Detailbesprechung mit Architekt vor Ort
- Einbau der Zargen,
- Einbau der Türblätter mit Einbau der Drückergarnituren, Einbau der OTS
- Feinjustierung / Inbetriebnahme bei Brandschutztüren
- Abnahme

Zu den Einbauzeiten ist die Teilnahme an den Bauberatungen Pflicht.

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 027-1	Innentüren Metall
Titel 1	Brandschutztüren

1.1 **Brandschutztür T30/RS, 1,01x2,135 m**

Feuerhemmende Stahltür T 30-1, rd, ss (rauchdicht und selbstschließend) geprüft nach DIN 4102, als Objektür
Lichte Wandöffnung: 1010 mm / 2135 mm,
Baurichtmaß: 1000/2125 mm

Türblatt ca. 65 mm dick, Mineralwollisolierung, Blechdicke 1,0 mm, Falzausführung : Dünnfalz, 3-seitig gefälzt
Sicherungsbolzen je Flügel : 2
Bandsystem : Konstruktionsband mit Kugellager, als 3 D-Band zur nachträglichen Justierung der Tür
Bodendichtung: absenkbar

Zarge als zweischalige Stahl-Umfassungszarge, mind. 1,5 mm dick, verzinkt einschl. hohlraumfreiem Zargenverguss in gesonderter An- und Abfahrt, mit zugelassenen Vergussmörtel bzw. mit unsichtbarer Verschraubung in Porotonziegelmauerwerk.
Wanddicke: Maulweite ca. 26-27 cm
Bodeneinstand 0 mm, Zargenspiegel mindestens 30 mm mit 3-seitiger EPDM- Dichtung, und Edelstahl-Schließblech mit Fallenjustierung

Schloss als Einsteckschloss DIN 18 250 PZ vorgerichtet, Objektqualität; Stulp verzinkt nickelsilber, PZ (Europrofil), für Nachrüstung mit Transpondern geeignet, Dornmaß 65 mm

Garnitur in extra Position

Obertürschließer nach DIN 18 272 auf Bandseite mit Gleitschiene als Direktmontage ohne Sturzfutterwinkel, integrierte Öffnungsdämpfung

Angebotenes Fabrikat OTS:

Oberflächen:grundiert

angebotenes Fabrikat Tür.....

Unterer Abschluss Türen bauseitig vorhandene Edelstahlschwellen

Prüfzeugnisse, Fachunternehmererklärungen und weitere Nachweise sind vor der Schlussabnahme/Schlussrechnung bei der Bauleitung einzureichen.
Öffnungen sind vor Bestellung aufzumessen, Werkplanung der Türen (Zeichnungen Zargen, Türblätter) sind vor Bestellung zur Bestätigung bei der Bauleitung einzureichen

Menge: 7 St EP: GB:

Proj.: 458
LV: 027-1

Rettungswache Mittweida
Innentüren Metall

ZUSAMMENSTELLUNG

Titel 1 Brandschutztüren €

Titel 2 Regie und Sonstiges €

Summe LV €

zuzüglich 19,00 % Mwst €

Gesamtsumme €

Datum: Unterschrift / Stempel: